

**Einladung für Männer im Alter zwischen 25 und 65 Jahren
die aus ihrer Heimat fliehen mussten ... und jetzt in
Deutschland leben zum
„Deine innere Kraft stärken!“**

- für Männer die aus Ihrer Heimat fliehen mussten
- jeder Nationalität und Religion
- für alle die sich auf Deutsch verständigen können
- für alle die mehr über sich und den Umgang mit belastenden Lebenserfahrungen lernen möchten

„„Deine innere Kraft stärken!“
Stabilisierungstage für Männer mit Fluchterfahrung

Das Angebot ist **kostenlos**.

Die Stabilisierungstage für Männer finden statt
von **Montag, den 16. bis Freitag, den 20. November 2026**
am Labenbachhof in Ruhpolding

Liebe Männer mit Fluchterfahrung,
liebe Mitarbeitende in der Betreuung von Geflüchteten,

die Stiftung Wings of Hope möchte Männer mit Fluchterfahrung im Alter zwischen 25 und 65 Jahren dabei unterstützen mit Belastungen, die vielleicht auf der Flucht und/oder im Heimatland entstanden sind, besser umgehen zu können. Wir möchten, dass sie sich stärken und erholen, neue Lösungsansätze für den Umgang mit herausfordernden Situationen im Alltag finden, mehr Sicherheit spüren und stark im Leben stehen.

Die Stiftung Wings of Hope bietet seit Frühjahr 2021 regelmäßig zwei Mal jährlich eine traumasensible, stabilisierende und ressourcenorientierte Maßnahme für Frauen und Kinder am Labenbachhof in Ruhpolding an. Insgesamt 11-mal hat sie bereits stattgefunden. Ab Herbst 2026 möchten wir mit einer solchen traumasensiblen, stabilisierenden und ressourcenorientierten Maßnahme auch gezielt Männer mit Fluchterfahrung im Alter zwischen 25 und 65 Jahren unterstützen.

Männer zeigen nach Traumata häufiger externalisierende Reaktionen wie Aggressionen, verminderte Impulskontrolle, Suchtverhalten (Alkohol) oder soziale Isolation. Diese Symptome werden oft nicht direkt als Traumafolgen erkannt. Viele Männer schämen sich außerdem, psychische Probleme einzugestehen, da dies dem Selbstbild von Stärke und Unabhängigkeit widerspricht. Sie suchen seltener Hilfe, was zu chronischen Verläufen führen kann.

Deshalb möchten wir in einem geschützten Rahmen, mit einem größtenteils männlichen Fachteam und unter Miteinbeziehung unterschiedlicher therapeutischer Methoden (Gespräche, Arbeit mit dem Körper, Theater, u.v.m.) und erlebnispädagogischer Aktivitäten die Männer dabei unterstützen, ihre Symptome besser verstehen und einordnen zu können und neue Stabilisierungstechniken für den Alltag zu erlernen, sich zu stärken, zur Ruhe zu kommen und neue Perspektiven und Hoffnung für die Zukunft zu entwickeln.

Auf dem **Programm steht u.a. folgendes:**

- Gesprächsgruppen
- Übungen zur Stärkung und Stressregulation im Alltag
- Traumasensible Körperarbeit
- Meditation / Achtsamkeitsübungen
- Theater
- Outdooraktivitäten



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Wer kann teilnehmen? (Teilnahmevoraussetzungen)

- 15 Männer im Alter zwischen 25 und 65 Jahren, die Fluchterfahrungen gemacht haben, mit aktuellem Wohnsitz in Bayern
- Männer, die sich selbständig auf Deutsch verständigen können;

Wir werden ohne Sprachmittler arbeiten. Unsere Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass die Sprachkenntnisse **idealerweise** auf dem Sprachniveau **A2 bzw. B1** sein sollten.

Die Nationalität oder Glaubenszugehörigkeit spielen keine Rolle, wir freuen uns auf kulturelle Vielfalt.

Die Teilnehmer sollten eine Basisstabilität und -selbstständigkeit mitbringen und dürfen nicht suizidgefährdet oder suchtmittelabhängig sein.

Wir möchten deutlich darauf hinweisen, dass diese Stabilisierungstage **keinen** Klinikaufenthalt, keine therapeutische oder pädagogische Intensivmaßnahme darstellen.

Wie werden die Teilnahmeplätze vergeben?

Die Vergabe der Teilnahmeplätze erfolgt unter Berücksichtigung o.g. Teilnahmevoraussetzungen.

Falls die Anzahl angemeldeter Personen die o.g. Teilnehmeranzahl überschreitet, behalten wir uns vor eine Warteliste einzurichten. Wir bitten daher auch um Verständnis, falls aus o.g. Gründen ggf. nicht allen angemeldeten Personen eine Teilnahmemöglichkeit angeboten werden kann.

Wie ist der Ablauf des Angebots?

- Ende Mai werden alle für Koordination und Betreuung von Geflüchteten relevanten Stellen bayernweit angeschrieben, Einladung und Anmeldeformular für die Maßnahme werden verschickt
- Interessierte melden sich bis zum **10. Juli 2026** an (Anmeldebogen)
- Im Frühherbst finden Kennenlern- und Vorbereitungstreffen in kleineren Gruppen vor Ort statt (voraussichtlich Nürnberg & München)
- 16. – 20. November 2026: Stabilisierungstage

Wo finden die Stabilisierungstage statt?

Auf dem Labenbachhof in Ruhpolding. Dieses Freizeit-, Tagungs- und Seminarhaus der Stiftung Wings of Hope liegt in wunderbar erquickender Bergwelt und bietet eine breite Palette ressourcenorientierter Möglichkeiten.

Weitere Informationen unter: www.labenbachhof.de

Die Fahrtkosten für die An- und Abreise mit dem Zug nach/von Ruhpolding übernimmt die Stiftung Wings of Hope.

Wer ist im Projektteam dabei?

Das Team besteht aus einem überwiegend männlichen, multidisziplinären Team mit insgesamt vier Fachkräften mit traumatherapeutischer- und pädagogischer Erfahrung.

Geleitet wird das Programm von Lucija Lukić Holjan, Psychologin und Mitarbeiterin der Stiftung Wings of Hope.

Das ganze Team freut sich auf die bereichernde, intensive und lebendige Begegnung der Gruppe.

Was muss ich tun, um dabei sein zu können?

Wenn Sie sich für das Programm interessieren und dabei sein möchten oder Sie Männer mit Fluchterfahrung, im Alter zwischen 25 und 65 Jahren kennen, zu denen dieses Angebot passen könnte, dann wenden Sie sich bitte an:

Lucija Lukić Holjan, Stiftung Wings of Hope

E-Mail: lucija.lukicholjan@wings-of-hope.de

Tel: 08663-419 99 44 oder 0172-19 00 555

Froschsee 7 / Labenbachhof, 83324 Ruppolding

am besten gleich mit dem ausgefüllten **Anmeldebogen** (siehe Anhang) **bis spätestens 10. Juli 2026**

Wer ist und was macht die Stiftung Wings of Hope?

Trauma heilen, Frieden stiften, Versöhnung leben. Mit diesem Dreiklang beschreiben wir die Vision, für die wir arbeiten.

Wir unterstützen Menschen, die unter den Folgen von Krieg und Gewalt leiden. Das tun wir durch

- Traumaweiterbildungen im In- und Ausland für Menschen in helfenden Berufen
- Friedens- und Dialogarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Traumaberatung und therapeutische Angebote
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Gewalt und ihre gesellschaftlichen Folgen

Wings of Hope Deutschland ist eine gemeinnützige Stiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern mit Sitz in München, Nürnberg und Ruppolding. Wir arbeiten in Deutschland und gemeinsam mit Partnerorganisationen in Bosnien und Herzegowina, Kurdistan-Irak, Palästina und Israel sowie in Brasilien und Zentralamerika. Weitere Informationen unter: www.wings-of-hope.de

Mit herzlichen Grüßen

Lucija Lukić Holjan

Stiftung Wings of Hope Deutschland

Anlage: Anmeldebogen